Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Qualitative Forschungsmethoden
Code der Lehrveranstaltung	64218
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498 Prof. Dr. Barbara Gross, Barbara.Gross@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35122
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	1
KP	7
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	125
Vorgesehene Sprechzeiten	21
Inhaltsangabe	Die Studierenden erwerben grundlegende theoretisch-methodologische und praktisch-methodische Kenntnisse in der qualitativen Bildungs- und Sozialforschung. Behandelt werden

	Methoden der empirischen Datenerhebung sowie verschiedene Verfahren der Auswertung und Interpretation. Diese Methoden werden nicht nur vorgestellt, sondern von den Studierenden auch praktisch erprobt. Die Auswahl der Verfahren orientiert sich an ihrer Relevanz für die berufliche Praxis von Sozialpädagog*innen. Darüber hinaus trainieren die Studierenden, empirische Studien zu lesen und deren Qualität kritisch einzuschätzen, forschungsethische Standards zu berücksichtigen, eine fundierte Methodenreflexion vorzunehmen und ein eigenes Forschungsdesign zu entwickeln.
Themen der Lehrveranstaltung	1. Methodologische Grundlagen (z.B. Praxeologische Wissenssoziologie, Phänomenologie, Ethnomethodologie, Sozialkonstruktivismus, Biografieforschung) 2. Methoden der Datenerhebung (z.B. Gruppendiskussion, Expert*inneninterview, narratives Interview, Paarinterview, teilnehmende und videobasierte Beobachtung, bildbasierte Forschungsmethoden, Dokumentenanalyse) 3. Methoden der Datenauswertung (z.B. Dokumentarische Methode, Phänomenologische Vignettenforschung, Biografie-/Narrationsanalyse, Ethnografie, Qualitative Inhaltsanalyse, Grounded Theory, Bildanalyse) 4. Methodenkombination und Forschungsplanung (Mixed-Methods-Ansätze, Entwicklung von Forschungsdesigns) 5. Forschungsethik und Qualitätsstandards (Forschungsethische Prinzipien, Standards und Gütekriterien qualitativer Forschung) 6. Praxisorientierte Anwendung (Forschungswerkstatt: praktische Erprobung von Erhebungs- und Auswertungsmethoden anhand empirischer Daten)
Stichwörter	Qualitative Sozialforschung; Datenerhebung; Datenauswertung; Forschungsethik; Sozialpädagogische Praxis
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesungen mit Diskussion und Arbeitsgruppenphasen; Laboratorium mit Inputs der Lehrenden, Arbeitsgruppenphasen, Forschungswerkstattarbeit, Präsentationen der Studierenden
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele	Wissen und Verstehen

und erwartete Lernergebnisse	- Die Studierenden kennen grundlegende theoretisch-methodologische Konzepte der qualitativen Bildungs- und Sozialforschung. - Sie verfügen über ein breites Wissen zu Verfahren der qualitativen Datenerhebung und -auswertung. - Sie verstehen die Bedeutung von Forschungsethik, Gütekriterien und Mixed-Methods-Ansätzen im Kontext sozialpädagogischer Forschung. Anwendung von Wissen und Verstehen - Die Studierenden sind in der Lage, ausgewählte Methoden der qualitativen Datenerhebung und -auswertung selbstständig praktisch anzuwenden. - Sie können ein forschungspraktisches Vorgehen entwickeln, um eine konkrete sozialpädagogische Fragestellung zu untersuchen. - Sie setzen forschungsethische Standards bei der Planung und Durchführung eigener empirischer Projekte um. Urteilsvermögen - Die Studierenden können die Qualität und Aussagekraft qualitativer empirischer Studien kritisch einschätzen. - Sie sind in der Lage, unterschiedliche methodische Ansätze zu vergleichen und ihre Eignung im Hinblick auf spezifische sozialpädagogische Fragestellungen zu beurteilen. - Sie reflektieren methodische Entscheidungen unter Berücksichtigung theoretischer, praktischer und ethischer Gesichtspunkte. Kommunikation - Die Studierenden können qualitative Forschungsergebnisse adressatengerecht darstellen und begründen. - Sie sind in der Lage, methodische Vorgehensweisen, Interpretationen und Schlussfolgerungen sowohl in fachlichen Diskursen als auch in praxisorientierten Kontexten klar zu kommunizieren. Lernstrategien - Die Studierenden sind befähigt, ihr methodisches Repertoire selbstständig zu erweitern und an neue Forschungskontexte anzupassen.

	- Sie können eigene Lernerfahrungen im Umgang mit qualitativen Methoden kritisch reflektieren und daraus Strategien zur Vertiefung ihrer Forschungskompetenzen entwickeln.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	Die Prüfungsleistung besteht aus der Erstellung eines Forschungsportfolios während des Moduls und einer abschließenden mündlichen Prüfung
Bewertungskriterien	Forschungsportfolio: Klarheit, Analyse, Originalität, theoretische Relevanz, Quellenqualität Mündliche Prüfung: Fachwissen, Präsentation & Argumentation, kritische Reflexion, Kommunikation, Bezug zum Portfolio
Pflichtliteratur	Creswell, J. W., & Plano Clark, V. (2018). Designing and conducting mixed methods research (3rd ed.). Thousand Oaks, CA: Sage. Donlic, J., & Strasser, I. (Hrsg.). (2020). *Gegenstand und Methoden qualitativer Sozialforschung*. Barbara Budrich. Flick, U. (Hrsg.). (2015). *Qualitative Forschung: Ein Handbuch* (11. Aufl.). Rowohlt. Schiek, D. (2024). *Methoden der qualitativen Sozialforschung*. UTB.
Weiterführende Literatur	Weiterführende und vertiefende Literatur wird in der Vorlesung und im Laboratorium bekanntgegeben.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Qualitative Methoden in der Bildungs- und Sozialforschung
Code der Lehrveranstaltung	64218A
Wissenschaftlich-	PAED-01/A

disziplinärer Bereich	
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Barbara Gross, Barbara.Gross@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35122 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	5
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	15 h - Nentwig-Gesemann Iris 15 h - Gross Barbara
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	95
Vorgesehene Sprechzeiten	15
Inhaltsangabe	In der Vorlesung erwerben die Studierenden grundlegende theoretisch-methodologische Kenntnisse in der qualitativen Bildungs- und Sozialforschung. Behandelt werden zentrale Ansätze, Konzepte und Methoden der empirischen Datenerhebung sowie verschiedene Verfahren der Auswertung und Interpretation. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Relevanz dieser Methoden für die sozialpädagogische Praxis gelegt. Darüber hinaus werden Forschungsethik, Gütekriterien und methodologische Reflexion thematisiert, um ein fundiertes Verständnis qualitativer Forschung zu vermitteln.
Themen der Lehrveranstaltung	• Methodologische Grundlagen qualitativer Sozial- und Bildungsforschung • Methoden der qualitativen Datenerhebung • Methoden der qualitativen Datenauswertung • Mixed-Methods-Ansätze • Forschungsethik und Qualitätsstandards

Unterrichtsform	Vorlesungen mit Diskussionen und Arbeitsgruppenphasen
Pflichtliteratur	Creswell, J. W., & Plano Clark, V. (2018). Designing and conducting mixed methods research (3rd ed.). Thousand Oaks, CA: Sage. Donlic, J., & Strasser, I. (Hrsg.). (2020). *Gegenstand und Methoden qualitativer Sozialforschung*. Barbara Budrich. Flick, U. (Hrsg.). (2015). *Qualitative Forschung: Ein Handbuch* (11. Aufl.). Rowohlt. Schiek, D. (2024). *Methoden der qualitativen Sozialforschung*. UTB.
Weiterführende Literatur	Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Qualitative Methoden in der Bildungs- und Sozialforschung (LAB)
Code der Lehrveranstaltung	64218B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Barbara Gross, Barbara.Gross@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/35122 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	10 h - Nentwig-Gesemann Iris

	10 h - Gross Barbara
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Im begleitenden Laboratorium vertiefen die Studierenden die in der Vorlesung vorgestellten Methoden und wenden sie (exemplarisch) praktisch an. Sie erproben ausgewählte Verfahren der qualitativen Datenerhebung (z. B. Interviews, Beobachtungen, Dokumentenanalyse) sowie der Auswertung und Interpretation anhand empirischer Daten. Zudem trainieren sie, empirische Studien kritisch zu lesen und zu bewerten, forschungsethische Standards praktisch umzusetzen, methodische Entscheidungen zu reflektieren und ein eigenes Forschungsdesign zu entwickeln.
Themen der Lehrveranstaltung	• Vertiefung der methodologischen und methodischen Grundlagen der Vorlesung • Kritisches Lesen und Diskutieren von empirischen Studien • Praktische Erprobung von Erhebungs- und Auswertungsmethoden in eigenen Mini-Forschungsprojekten • Vorbereitung eines Forschungsdesigns für die Bachelorarbeit
Unterrichtsform	Kurze Inputs der Lehrenden, Arbeitsgruppen, Kurzpräsentationen der Studierenden
Pflichtliteratur	Creswell, J. W., & Plano Clark, V. (2018). Designing and conducting mixed methods research (3rd ed.). Thousand Oaks, CA: Sage. Donlic, J., & Strasser, I. (Hrsg.). (2020). *Gegenstand und Methoden qualitativer Sozialforschung*. Barbara Budrich. Flick, U. (Hrsg.). (2015). *Qualitative Forschung: Ein Handbuch* (11. Aufl.). Rowohlt. Schiek, D. (2024). *Methoden der qualitativen Sozialforschung*. UTB.
Weiterführende Literatur	Weiterführende Literatur wird im Laboratorium bekanntgegeben.